

Medienmitteilung vom 30. Juli 2026

Gemeinderat beantwortet Petition zu bezahlbarem Wohnen

In einer Petition forderte die SP Rüti mehr bezahlbaren und familienfreundlichen Wohnraum und verlangt einen Stopp im Projekt Bandwies Süd. In seiner Antwort hält der Rütner Gemeinderat fest, dass in der Gemeinde zurzeit verschiedene Projekte für gemeinnützigen Wohnungsbau umgesetzt oder geplant werden. Weitere Anliegen der Petition sind in der gesamtheitlichen Entwicklung des Zentrums Bandwies bereits berücksichtigt.

Die SP Rüti reichte im Juli 2025 die Petition «Mehr bezahlbares und familienfreundliches Wohnen – UBS-Renditeobjekt stoppen» beim Gemeinderat ein. Konkret forderte sie bezahlbare Wohnungen auf dem Areal Bandwies Süd, einen grossen und öffentlichen Zentrumsplatz für alle, keine «überdimensionierten Klotzbauten» sowie Platz für generationenübergreifendes Wohnen.

Der Rütner Gemeinderat hat die Petition mit Beschluss vom 23. Juni 2026 beantwortet. Dass die Antwortfrist von sechs Monaten nicht eingehalten wurde, hat mit laufenden Planungs- und Mitwirkungsverfahren zu tun. Die Antwort sollte, so der Gemeinderat, nicht auf einem Zwischenstand basieren, sondern die weiterentwickelte Gesamtlösung für das Zentrum Bandwies berücksichtigen.

Anteil gemeinnütziger Wohnungen in Rüti ist bereits hoch und wächst weiter

Der Gemeinderat teilt die Auffassung der Petitionäre, dass ausreichend bezahlbarer Wohnraum für Familien, Einzelpersonen und ältere Menschen ein wichtiges Anliegen ist. Der Anteil gemeinnütziger Wohnungen liegt in Rüti bei rund 9 % und damit deutlich über dem regionalen Durchschnitt.

Gemäss der kommunalen Strategie wird er stetig weiter ausgebaut – insbesondere im Rahmen von Projekten, bei denen gemeinnütziger Wohnungsbau mit öffentlichen Aufgaben kombiniert werden kann, etwa mit Kindergärten, Betreuungsangeboten oder Angeboten für ältere Menschen. Dies geschieht zurzeit beim Ausbau des Weier-Quartiers durch die Neue Baugenossenschaft Rüti, beim Projekt «Drei Eichen» in Zusammenarbeit mit der Wohnbaugenossenschaft Gewo Züri Ost oder bei der künftigen Entwicklung des Areals Breitenhof Nord.

Hinzu kommt, dass die Gemeindeversammlung vom 16. März 2026 im Rahmen der Bau- und Zonenordnungs-Revision einen Änderungsantrag abgelehnt hat, der neue Bestimmungen für preisgünstigen Wohnraum vorgesehen hätte. Diesen Entscheid gilt es zu respektieren.

Nicht nur ein Zentrumsplatz, sondern ein zusammenhängender Zentrumsraum

Betreffend Zentrumsplatz sieht der Gemeinderat die Freiraumgestaltung als zentrales Element der Gesamtentwicklung Bandwies. Da die Projekte Bandwies Süd, Bandwies Nord und Begegnungszone Bandwiesstrasse aufeinander abgestimmt wurden, können

zusätzlich zum Zentrumsplatz weitere öffentlich zugängliche Bereiche, begrünte Innenhöfe und attraktive Fusswege entstehen. Indem die Bandwiesstrasse als Begegnungszone mit Tempo 20 gestaltet wird, wird aus der heutigen Verkehrsfläche ein attraktiver öffentlicher Aufenthaltsraum. In der Summe entsteht so ein zusammenhängender und grosszügiger Zentrumsraum, der weit über einen einzelnen Platz hinausgeht.

Projekte wurden städtebaulich besser aufeinander abgestimmt

Bei den Massen der Gebäude orientiert sich der Gestaltungsplan an den raumplanerischen Vorgaben von Bund und Kanton, die eine qualitätsvolle Verdichtung an zentralen und gut erschlossenen Standorten vorsehen. Die Ausnutzungsziffer bewegt sich im Rahmen der Überbauung Jonapark vis-à-vis. Die Gebäudehöhen und die Gestaltung der Fassaden wurden aufgrund der Rückmeldungen aus der Bevölkerung, der kantonalen Fachstellen sowie der Natur- und Heimatschutzkommission (NHK) überprüft und überarbeitet. Dadurch wirken die Gebäude im öffentlichen Raum nun weniger schwerfällig. Die Projekte Bandwies Süd und Bandwies Nord wurden städtebaulich besser aufeinander abgestimmt, sodass ein ausgewogenes Ensemble entsteht.

Bandwies Süd erfüllt Voraussetzungen für generationenübergreifendes Wohnen

Punkto generationenübergreifendes Wohnen ist der Gemeinderat überzeugt, dass der Gestaltungsplan die Voraussetzungen für ein vielfältiges Wohnungsangebot und unterschiedliche Wohnformen schafft. Das Projekt Bandwies Süd verfügt über eine zentrale Lage, eine gute Erschliessung sowie Nähe zu Einkauf und Dienstleistungen. Auch wird es die zeitgemässen Anforderungen an hindernisfreies Bauen erfüllen. Damit sind die künftigen Wohnungen in Bandwies Süd ideal für ein generationenübergreifendes Wohnen und bieten eine hohe Wohnqualität für Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen.

Insgesamt anerkennt und unterstützt der Gemeinderat die Anliegen der Petition. Viele davon werden bereits in den Projekten Bandwies Süd, Bandwies Nord und Begegnungszone Bandwiesstrasse sowie auch in der revidierten Bau- und Zonenordnung abgebildet. Die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum wird zudem in verschiedenen Bauprojekten in der Gemeinde erfüllt. Der Gemeinderat Rüti sieht aus diesen Gründen keinen Anlass, die Planung Bandwies Süd grundlegend neu auszurichten.

Christoph Zuppinger
Kommunikationsverantwortlicher

